



Test der Stromquelle Stromtank S2500

Wenn Klänge neu geboren werden

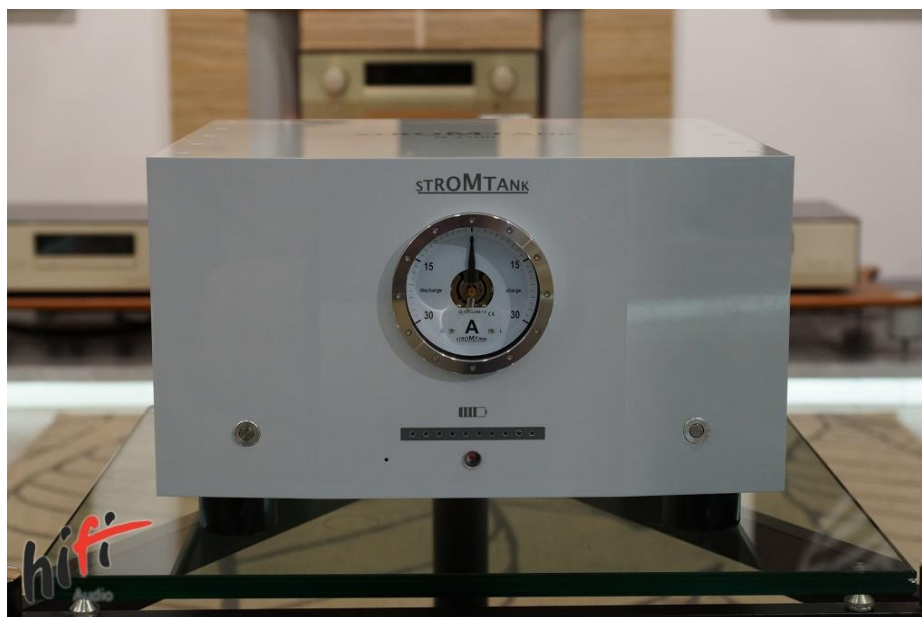


In der gegenwärtigen Sozialtheorie gibt es den gängigen Begriff der „Bedürfnispyramide“, der bereits Mitte des vorigen Jahrhunderts von dem Psychologen Abraham Maslow formuliert wurde. Vereinfacht man ihn bis auf zwei Punkte, dann folgt, dass wir alle in erster Linie unmittelbare Dinge des Lebens wie Nahrung und Schlaf brauchen, und erst dann Bedürfnisse zur kulturellen Bereicherung entwickeln. Überträgt man dieses ziemlich weise Schema auf den gegenwärtigen technologischen Wandel, so zeigt sich, dass in der modernen Gesellschaft jeder beliebige Mensch elektrische Energie in praktisch allen Stadien seiner unmittelbaren Bedürfnisbefriedigung braucht. Mit elektrischer Energie bereiten wir Nahrung zu und bewahren sie auf, bewegen uns fort und kommunizieren mit Freunden, wir führen Verhandlungen, haben Spaß und entwickeln Schöpfergeist - selbst dann, wenn elektrische Energie nur als Lampe über dem Arbeitstisch brennt.

STROMTANK

AUDIO POWER

Haben wir jedoch jemals über Energiequalität nachgedacht? Fragt man einen Autofahrer, welche Sprit-Qualität er für ein beliebiges Auto tankt, so wird er sich bestimmt für sauberes, vorgeschriebenes Benzin mit hoher Oktanzahl entscheiden. Elektrische Energie aber ist eine schwer zu beurteilende Angelegenheit, sobald wir es mit einer Vielzahl von Alltagsgeräten zu tun haben, die uns umgeben, die kaum auf verschiedenartigste Netzschwankungen, höchstens auf radikale Spannungssprünge und Energieausfälle reagieren. Am deutlichsten zeigt sich der qualitative Charakter der elektrischen Energie dort, wo sie unmittelbar in mechanische Energie umgewandelt wird, sei es in ein sauberes, für unsere Organe zugängliches Signal oder in Licht/Farbe und Klänge.



Vielleicht offenbart sich die vieldeutige Natur der elektrischen Energiequalität auch auf komplizierte Art und Weise über ihren Einfluß auf Klänge und Töne. Wenn man auch ohne besondere Erfahrung in der Arbeit einer mechanischen Vorrichtung Fehler erkennen kann, zum Beispiel Wellen und Lichtblitze eigentlich nur aufgrund der Tatsache, dass solche visuellen Informationen durch das Bewusstsein leichter erfaßt werden, dann ist für die Wahrnehmung kleinster Veränderungen in einem vielfältigen Tonspektrum nicht nur Erfahrung, sondern auch die Fähigkeit, diese immaterielle Materie zu bewerten, erforderlich.

Wer aber kann diese Unterschiede bemerken? Zumeist professionelle Musiker und Toningenieure – sagen sie. Aber auch Sie selbst, verehrte Leser, können es. Sind sie Hi-Fi- und Hi-End Technik-Fan, können Sie ohne Mühe den Beitrag der Elektroenergie an der Tonqualität ihrer häuslichen Audioanlage beurteilen.

STROMTANK

AUDIO POWER

Für Sie mag das eingangs Gesagte offensichtlich sein, doch kann es nicht meine Aufgabe als Autor sein, ohne vorangehende Erklärungen zum Gegenstand der Erörterung zu kommen. Man kann ohne Antwort auf die Frage, auf welche Weise nun „schlechte“ Elektroenergie Töne verzerrt, auch den Einstieg nicht beenden. Dabei ist alles ganz einfach:

Bis elektrische Energie von der Erzeugerstation in ihre Anlage gelangt, muß sie hunderte Meter zurücklegen. Dabei liegt auf dieser Strecke sicher kein hochwertiges Netzkabel, der Energie wird also auf ihrem Weg ein ganzes Kaleidoskop an Interferenzen begegnen – von einer Vielzahl von Radiosignalen bis zur Rückkopplung von tausenden mit dem elektrischen Netz verbundenen Elektrogeräten.

Elektrischer Strom, der in ihren Verstärker gelangt, ist daher etwa genau so sauber wie Wasser in einem kleinen Waldteich. Das verursacht auch keinen unmittelbaren Schaden, ist aber mit einer Unmenge von mikroskopisch kleinen Lebensformen durchsetzt.

Es ist klar, dass sich Schwankungen der Netzqualität nachteilig auf die Möglichkeiten der Verstärkerkomponenten auswirken. Sie erhalten einfach nicht ausreichend guten Strom, um ihr ganzes Potential zu entfalten. Es sind dann Maßnahmen vorzunehmen, um das ganze musikalische Material in seiner vollen Klangfülle zur Entfaltung zu bringen.



STROMTANK

AUDIO POWER

Wie lässt sich dieses Problem nun lösen?

Man könnte einen Netzfilter einsetzen, der das System vor Überlastungen schützt und für die Klangwiedergabe besonders unangenehme Sprünge glättet – das hilft aber nicht dabei, den Energiefluss zu maximieren. Man kann einen Schritt weiter gehen und einen Regenerator installieren, der die Sinusform des Elektrosignals verbessert. Das führt aber zum Verlust von Systemdynamik. Nicht den Kopf verlieren, wenn man keine Antwort kennt. Nicht unruhig werden. Die Antwort fand schon Wolfgang Meletzky - ein talentierter deutscher Ingenieur - für uns. Er ist bekannt durch seine einzigartigen MBL-Systeme.

Wie alle genialen Ingenieure ist Wolfgang ein Mensch mit einer äußerst emotionalen Beziehung zu seinen Schöpfungen. Bei der Entwicklung hochwertiger Verstärker, Stromquellen und detaillierter Audio-Anlagen dachte er mehr als einmal über das Problem nach, dass selbst qualitativ hochwertigen Systemen oft weniger als durchschnittliche elektrische Energie zur Verfügung steht. Es mussten erst Jahre vergehen, Erfahrungen gesammelt werden, um mit dem allmählichen Entwicklungsfortschritt eine Lösung zu finden. Und heute steht diese Lösung in den Ausstellungsräumen, und sie ist nicht nur äußerlich sondern auch technisch äußerst beeindruckend.



STROMTANK

AUDIO POWER

Ihr Name – STROMTANK – umfasst eine kleine Serie spezieller Stromquellen dieser Marke. In der Familie gibt es drei Modelle (S2500, S5000, S5000 High-power), wobei zwei von ihnen unterschiedliche Versionen ein und desselben Apparates sind. Hier bei uns - die Juniorserie S 2500. Hauptmerkmal dieses Gerätes ist ein leistungsstarker Generator kombiniert mit einer Batterie mit hoher Kapazität und einer einzigartigen Besonderheit. Bevor wir dazu kommen, sollten wir uns aber zunächst mit dem ganzen Apparat Schritt für Schritt bekannt machen.

Als erstes fällt die beeindruckende Solidität des Gerätes auf sowie der gewollte Minimalismus im Design. Es wird auf alles Überflüssige verzichtet. Der S2500 besitzt ein massives Metallgehäuse mit einer konvex geformten Frontplatte statt horizontaler Fasen. Sie ist mit einem auffälligen beleuchteten Bullauge zur Stromanzeige versehen. Abhängig vom gewählten Modus verändert das Bullauge seine Farbe. Darunter befindet sich eine Leuchtdiodenanzeige in Gestalt einer punktierten Linie. Sie dient zur Anzeige der Batterieladung – auch das eine anschauliche und bequeme Lösung. An den Seiten der komplexen Frontplatte befindet sich ein Knopfpaar: Mit dem linken Knopf wird der Netzmodus verändert, mit dem rechten die Helligkeit der Anzeige reguliert.



STROMTANK

AUDIO POWER

Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich ein Netzschalter, drei weitere Anschlüsse, ein LAN-Port für einen möglichen Fernzugriff sowie ein USB-Anschluss für Firmwareupdates. Moment bitte, ein Update für die Stromquelle?

Ja, genau das. Das Gerät ist im Inneren mit einem Steuerungssystem für den Batterieblock ausgestattet, das eine ausgewogene Energieabgabe sowie ein koordiniertes Wirken der Batteriezellen und ihrer Regeneration unterstützt. Anzumerken ist auch, dass im Stromtank genau die gleichen LiFePo₄-Zellen eingebaut sind, die auch zur Stromversorgung der Tesla Autos dienen – eine seriöse und vollauf berechnete Anwendung, wie die weitere Erörterung zeigen wird.

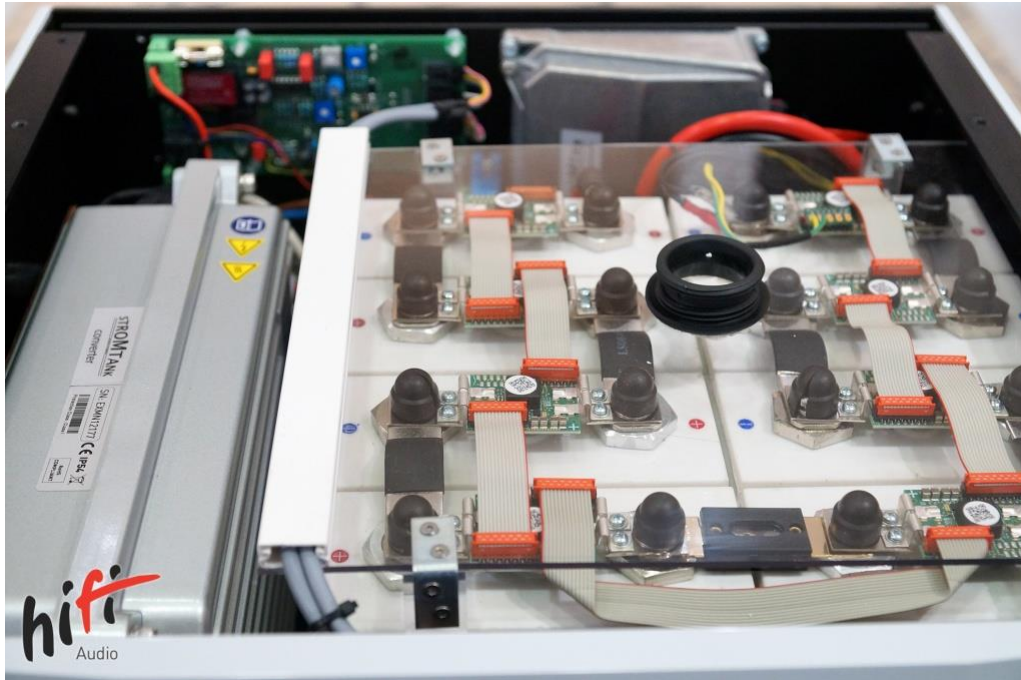


Wie sich zeigt, verfügt der S2500 über zwei unterschiedliche Arbeitsmodi. Erstens ist der durch die blaue Hintergrundbeleuchtung angezeigte Betriebszustand sehr interessant: Der Apparat speist das Audiosystem aus dem Stromnetz nach dem Prinzip eines Regenerators, jedoch mit einem wichtigen Unterschied – eine unzureichende Stromversorgung wird durch einen Block wiederaufladbarer Akkus kompensiert, die dank einer immanenten Systemkontrolle der zu versorgenden Anlage genau so viel Energie zur Verfügung stellt wie erforderlich.

Am deutlichsten zeigen sich die Fähigkeiten des Stromtanks im anderen, dem „grünen“ Modus. Dann werden ihre Audiokomponenten allein von den Batterien versorgt – die Ausgangsleistung ist ausreichend, um sowohl einen ausgewachsenen Vollverstärker zu versorgen, als auch ein Paar stromhungrige Monoblöcke. Die durchschnittliche autonome Betriebszeit beträgt 4 Stunden, doch das ist natürlich abhängig vom Energieverbrauch der angeschlossenen Komponenten. Erreicht die Batterieladung ein kritisches Minimum, lädt sich der S2500 automatisch wieder aus dem Netz auf. Ich kann nicht sagen, wie sich dieser Schritt auf die Klangqualität auswirken würde, da es mir im Laufe einer kompletten Wiedergabe nicht gelang, den Stromtank vollständig zu entladen.

STROMTANK

AUDIO POWER



Beim Klangtest des Stromtank S2500 hatte ich das Glück, auf ein harmonisch abgestimmtes Audio-Setup von MBL zurückgreifen zu können. Am Test waren folgende Geräte beteiligt: der Vollverstärker N51, das CD/SACD-Laufwerk C31 sowie die radial abstrahlenden Lautsprecher mbl 116F.

Nachdem das System ca. eine halbe Stunde warm gelaufen war, begann ich aufmerksam zuzuhören. Wichtig ist, dass man den STROMTANK nicht sofort an ein Audiosystem anschließt, das man selbst nicht genau kennt - es ist dann nämlich schwierig, den ganzen Effekt zu erfassen, den sein Vorhandensein mit sich bringt.

Deshalb hören wir erst mal ohne Netzfilter. Schon ohne Stromtank-Unterstützung wird klar, dass die MBL- Komponenten ihre Zuhörer auch in einer normalen Konfiguration zu verblüffen wissen: Der Verstärker verfügt ganz klar über ausreichend Leistung und Kontrolle, und das Laufwerk exerziert eine hohe Präzision bei der Datenauslese.

Beide zusammen ermöglichen es, dass die Lautsprecher ein einzigartiges, unvergleichliches Klangfeld erzeugen, in dem sogar der Fokus und die gerichtete Ansprache höchsten Ansprüchen genügen – und der Hörer dennoch immer im Mittelpunkt des Geschehens steht. Einfacher gesagt, man wird nicht zum Zuhören gezwungen, sondern erfährt eine Fülle von Details und Nuancen auf ganz beiläufige Art.

STROMTANK

AUDIO POWER



Während wir den Klängen der MBL Anlage lauschen, wird die Stromversorgung des Systems vollständig dem zunächst im blauen Modus laufenden Stromtank anvertraut. Bekannte Tracks, die du wenige Minuten zuvor gehört hast, verändern sich schon in den ersten Sekunden – den Effekt in Worte zu fassen ist allerdings gar nicht so einfach.

Das Ohr hört den Unterschied, es spürt die Änderungen, das alles wird aber erst später bewußt. Nach nur wenigen Augenblicken ist man entzückt – im Kopf formt sich die einzelnen Klangeindrücke endlich zu einem einheitlichen Ganzen. Offensichtlich ist selbst ein so hochwertiges Soundsystem ohne den STROMTANK wie ein technologisch formvollendeter Gebäudekomplex – nur ohne Fassade und irgendwie noch unvollständig.

Verstehen sie mich nicht falsch, ich wollte nicht sagen, dass der Systemklang ohne den STROMTANK unausgewogen oder ohne Fundament daherkommt, doch der implizit wahrgenommene Klangunterschied ist so groß, dass die ursprüngliche Performance vor diesem Hintergrund regelrecht verblasst. Nun erst entstehen zarte Halbtöne, das Bassvolumen erreicht eine bis dahin beispiellose Fülle, die Bühne eine feine Raumgliederung. Als ob Licht erstrahlt, das durch ein Prisma fällt, angetrieben vom S2500, enthüllt das Soundsystem eine Unzahl seiner verborgenen Schattierungen. Der Stromtank erzeugt buchstäblich einen energetischen Systemsprung – ein Gefühl ausdifferenzierter Räumlichkeit.

STROMTANK

AUDIO POWER



Man sagt, dass wir moderne Menschen mit unserer weit entwickelten rationalen Urteilsfähigkeit und unserer kritischen Bewertung der Realität die primitiven, uralten Sinne des Sehens und Hörens verstärken – Sinne, die dereinst vorrangig dem instinktiven Schutz unseres eigenen Körpers dienen. Und der primitive Instinkt kickt ein, wenn der STROMTANK in seinen vollständig autonomen Modus übergeht – man hält den Atem an.

Der Stromtank, der nun einzig über die Batterien das Audiosystem versorgt, schickt den Hörer über seinen Hörsinn in jenen vergessenen Zustand zurück, in dem die Klangwahrnehmung wie ein Eintauchen in die ganzheitliche Körperlichkeit erfolgte. Die Impressionen dabei sind die wie bei einem Kind - erfüllt von unheimlicher Freude, ein Feuerwerk von Emotionen im Kopf tobend.

Noch vor einer halben Stunde hast du über charakteristische Eigenschaften des Klangsystems nachgedacht, und schon stürzt du in einen vollkommen neuen Klangstrom. Rundum Gesang, die Orgel lässt das Innere erbeben – das sind nur wenige der Empfindungen, die aus dem Klangwirbel heraus entstehen. Wenn man sich zwingt, das alles, was passiert, zu bewerten, dann wären folgende Aspekte hervorzuheben:

Erstens, die Akustik verschwindet vollständig aus dem Blickfeld – der Ton kommt jetzt aus allen Richtungen. Zweitens, der gesamte Bühnenaufbau, die Positionen der Instrumente und alle ihre Akzente werden vergleichbar mit denen eines angesehenen Konzertsaals. Drittens schließlich, jedes Klangbildelement wird auf einem realistischen physischen Niveau wahrgenommen – das Gefühl, eine Aufzeichnung anzuhören verschwindet vollständig, Musik wird völlig lebendig und prägnant.

STROMTANK

AUDIO POWER

Zusammenfassend sollen die Leser auf eine Reihe Umstände hingewiesen werden. Auch das kleinste Model der Stromtank-Reihe, der S2500, ist ein exquisites und einzigartiges Produkt, das für die komplette Offenlegung seiner Qualität ein geeignetes System erfordert. Ihre Anlage sollte ausbalanciert und tonal vollständig klingen, andernfalls werden sie die ganze Fülle an Möglichkeiten dieser außergewöhnlichen Stromquelle nicht erfüllen.

Nicht weniger wichtig ist auch ihre eigene Vorbereitung als Hörer: ohne Zweifel ist ein Stromtank ein gewichtiges und nützliches Upgrade ihres Systems, wenn sie aber gerade auf der Suche nach einem kompromisslosen Audiosystem sind, sollten sie noch etwas warten, bevor sie ein solches Element in die Komposition integrieren, und Ihr neues Setup erst kennenlernen. Denn je umfassender und vielfältiger ihre Erfahrung als Hörer ist, umso größer und tiefergehend ist die Freude, die sie von einer späteren Bekanntschaft mit einem Stromtank in ihrer Anlage erleben werden.



Es bleibt zu hoffen, dass ein solch hoch geschätztes Gerät nur eine erste Schwalbe als Vorbote des Sommers ist und uns zukünftig eine völlig andere Ära an Stromversorgungen für Audiosysteme erwartet – wobei die Qualität des „Kraftstoffes“ bei Weitem nicht die letzte, manchmal aber die entscheidende Rolle spielt, das musikalische Material in seiner ganzen natürlichen Schönheit zu erschließen.

Verfasser des Tests – Andreew Dmitrie